

Zeitschrift: Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte
Herausgeber: Staatsarchiv Graubünden
Band: 29 (2013)

Artikel: Zwischen den konfessionellen Fronten : Schriften des Buchhändlers und Schwenckfelders Jörg Frell (um 1530 - um 1597) von Chur
Autor: Scheidegger, Christian
Kapitel: Abbildungen
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-939148>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ABBILDUNGEN



Abb. 1: Ansicht des bischöflichen Hofes in Chur, Holzschnitt auf einem Einzelblatt (Chur, Fundaziun Capauliana, Inventarnummer 11012) aus: SEBASTIAN MÜNSTER, *Cosmographiae universalis libri VI*, Basel 16. Jh.

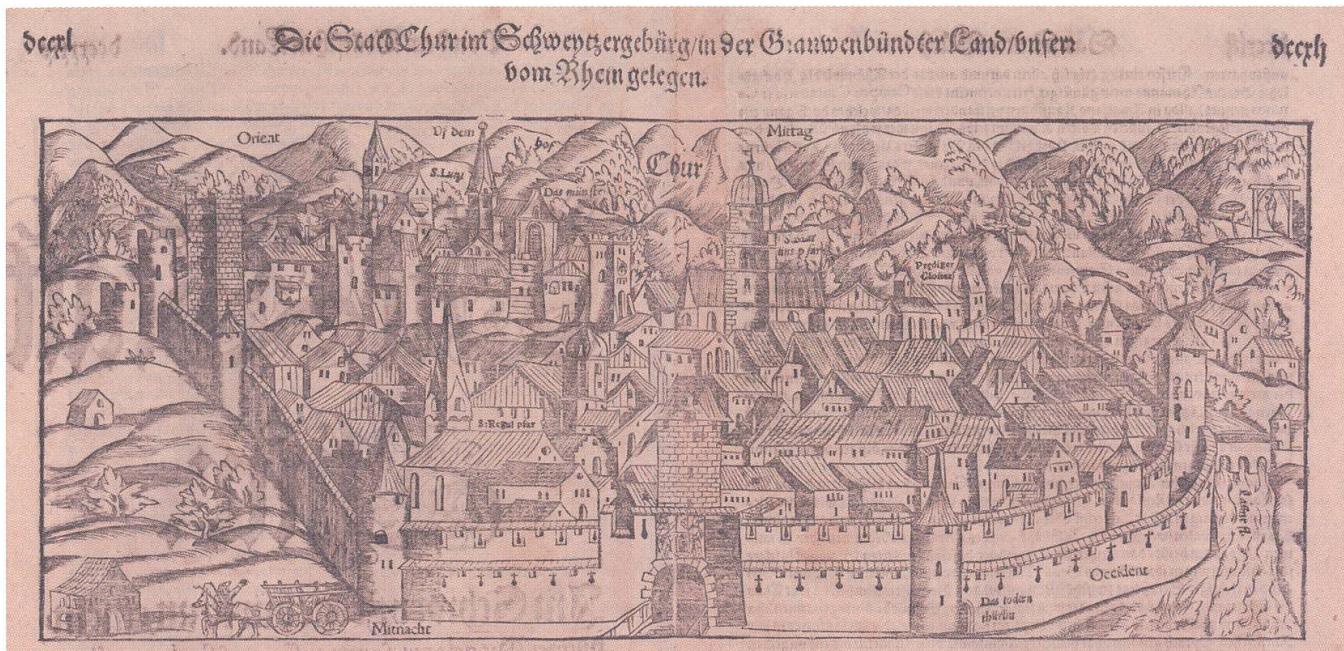


Abb. 2: Ansicht der Stadt Chur, Holzschnitt aus: SEBASTIAN MÜNSTER, Cosmographia, Basel 1578 (Zentralbibliothek Zürich, SV 2 a).

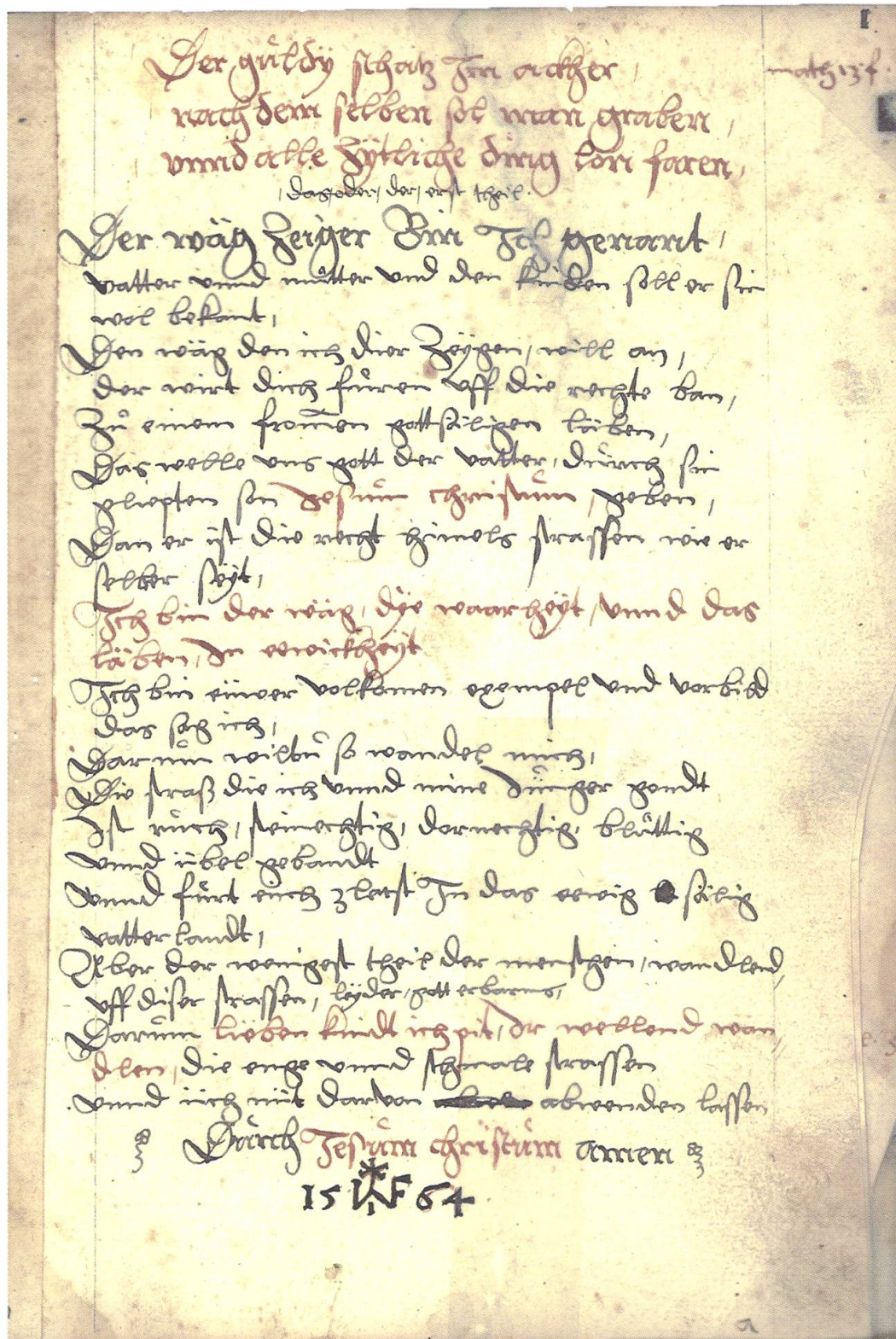


Abb. 3: Familien- und Andachtsbuch, Blatt 1r mit Textbeginn des Guldin Schatzes, Handschrift von Jörg Frell, unten Monogramm des Schreibers mit Jahreszahl (Chur, Staatsarchiv Graubünden, D V/3.84).

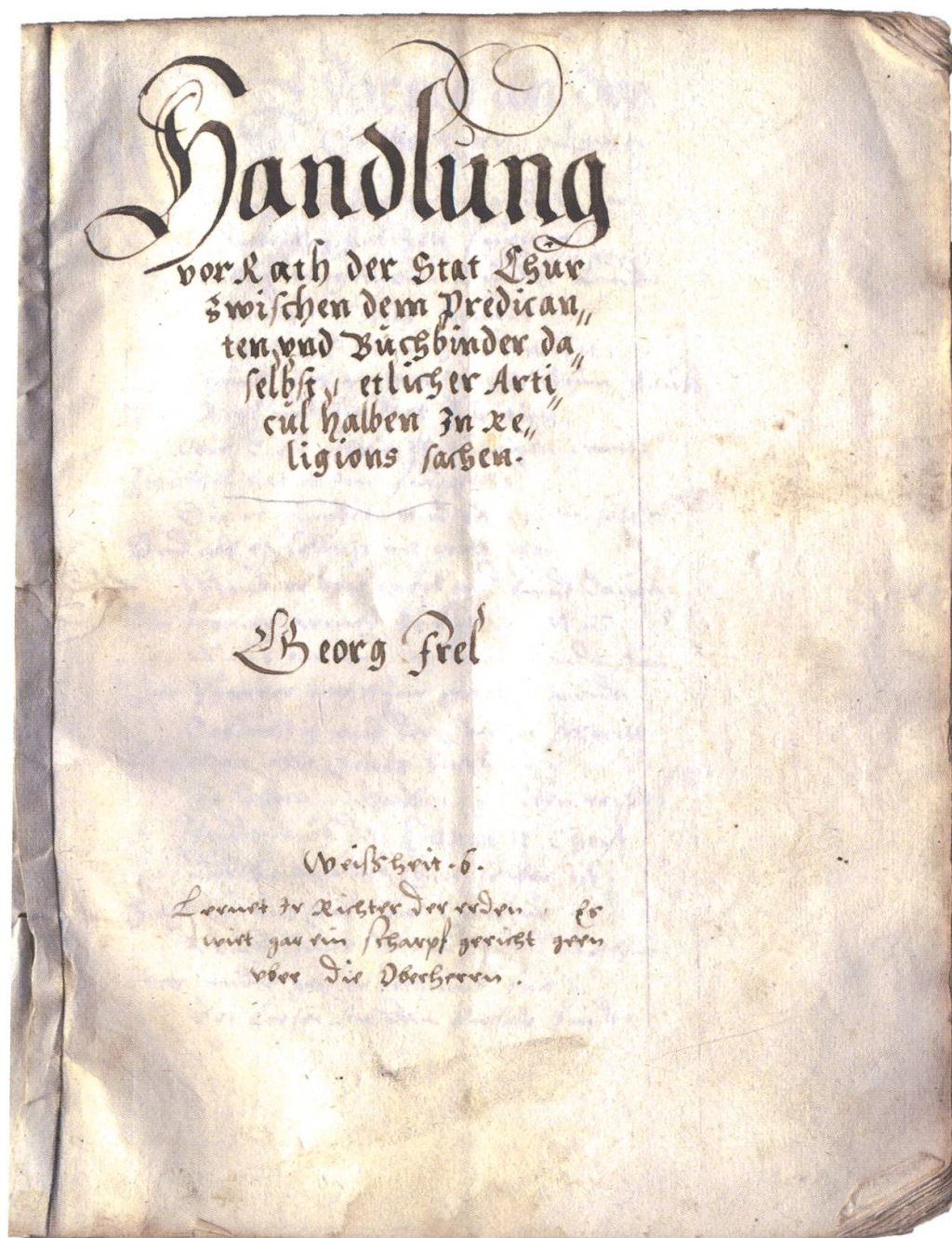


Abb. 5: Verfolungsbericht, Handschrift von Jörg Frell um 1571, Titelseite (Chur, Staatsarchiv Graubünden, D V/37 B 12.1).

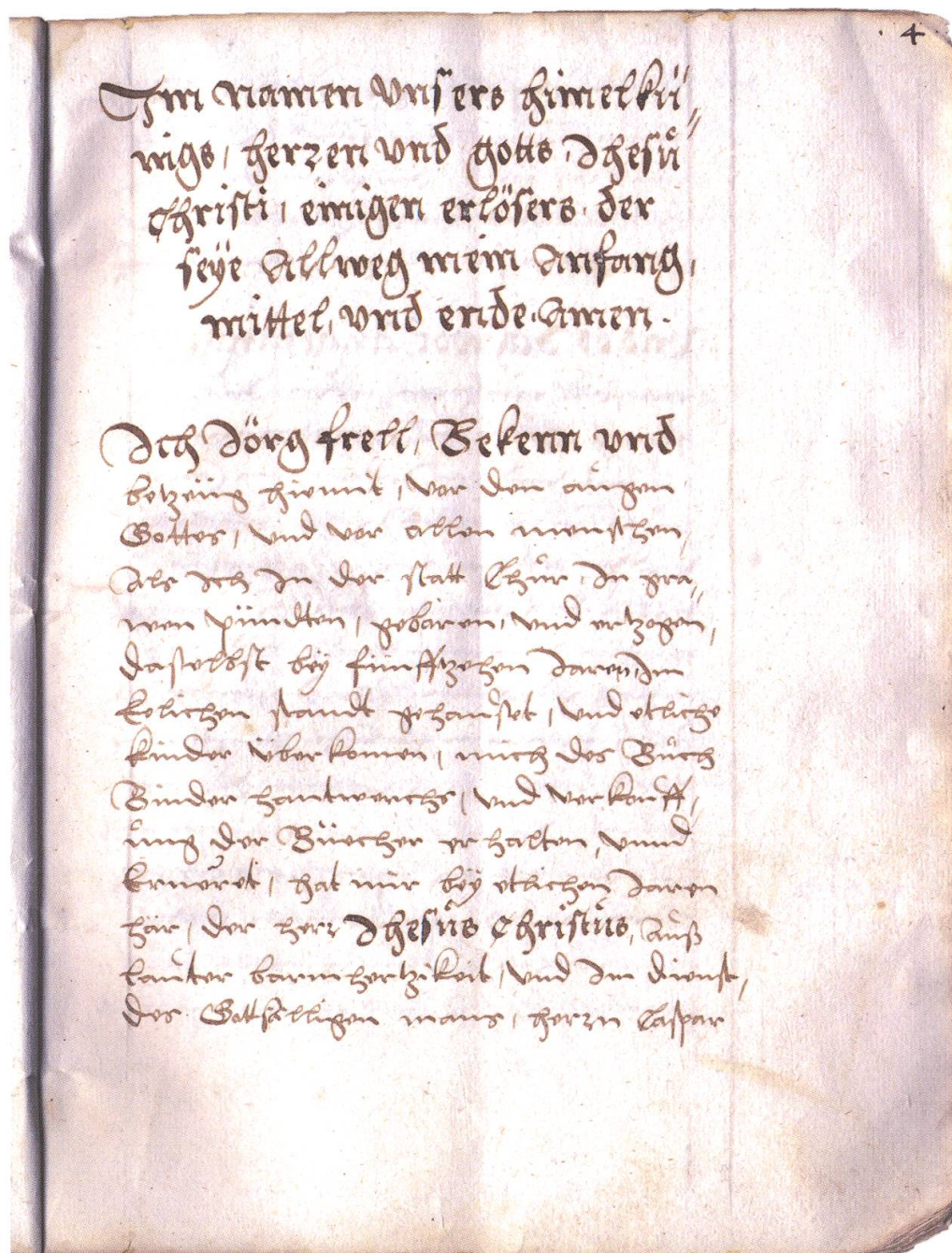


Abb. 6: Verfolungsbericht, Blatt 4r mit Textbeginn (Chur, Staatsarchiv Graubünden, D V/37 B 12.1)

**Apoth pfozauit Eglon regem pinguiſſimum hoſtē
filioꝝ iſtabel. Iudicum. cap. lo. iij.**
**Apoth der Iud durchſtach den verpſteſten künig
Eglon den veindt der hinter von iſtabel.**



**Sanson prexit vt ſibi deſponſaret vxorem Et in itinē
interfecit occurrentem ſibi leonem. Sic filiꝝ dei deſcen
dit de celo in hunc mundum. Vt cum humana na
tura ꝓtraheret matrimonium. Sanson duxit in vxorē
mulierem thamnatheam. Filius dei inter om̄s
nationes elegit ſibi iudeaz. Vxor thamnathēa San
sonem doloſe deſtraudaui. Sic ⁊ iudea xp̄um fraudu
lenter tractauit. Sanson ſegetes ⁊ vineas hoſtium
ſuozum ſuccendit. Et contra eos pugnans ab omni
bus ſe defendit. Et xp̄us de iudeis ſe poſtremo vindi
cavit. Quanto ꝓ exercitum romanozum iudeam va
ſtauit. Sanson igitur ꝓfiguraui xp̄um fortiffimū.
Qui ſupauit leonem infernalem n̄m inimicum.**

¶ Tercia figura
**(Sic apoth ambidext̄ olim xp̄m ꝓfigauit. Qui eg
lon pinguiſſimū hoſtē filioꝝ iſtabel gladio pfozauit**

Abb. 7: Speculum humane salvationis (lateinisch und deutsch), Augsburg um 1473 (Zentralbibliothek Zürich, Rb 46), Blatt 158r mit koloriertem Holzschnitt und Beginn der typologischen Auslegung am Seitenende. Die Abbildung zeigt, wie Ehud den Moabiterkönig Eglon erdolcht. In Anspielung an die biblische Geschichte in Richter 3,12–25 verballhornte Frell den Namen seines Widersachers Tobias Egli im Verfolungsbericht zu Eglo und deutete wie das spätmittelalterliche Werk Ehud auf Christus (vgl. Edition, S. 169).



Abb. 8: Blind geprägter Ledereinband von 1562 mit Froschauer-Bibel, handschriftlicher Einleitung, zwei Einblattdrucken und Autobiographie (Chur, Staatsarchiv Graubünden, A Sp III/15g 13), verziert mit Streicheisen, Rollen (im äusseren Rahmen: von Vögeln bewohnte Ranke; im inneren Rahmen: Kandelaber) und Einzelstempel (Lilie).

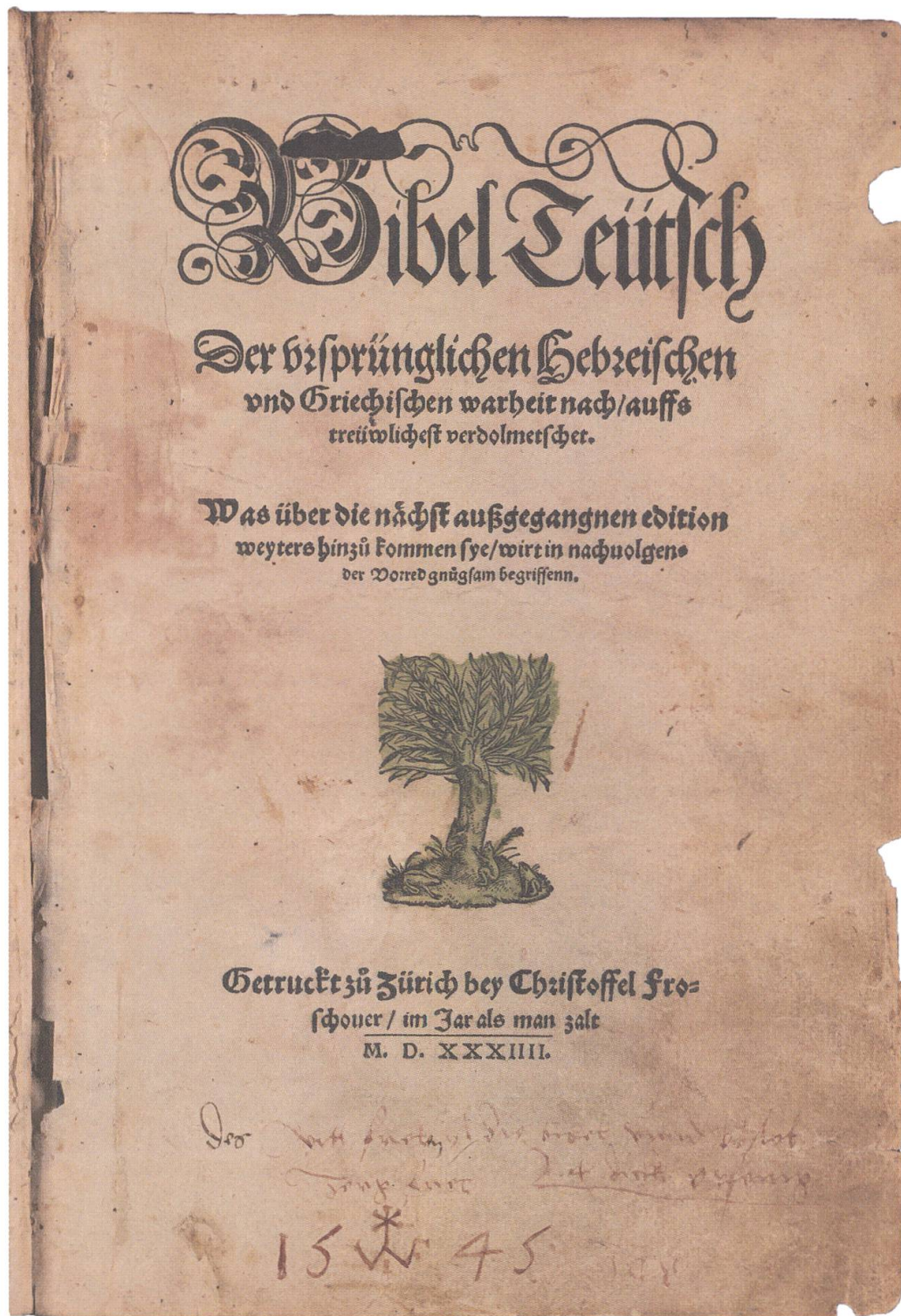


Abb. 9: Bibel Teütsch, Zürich, Christoph Froschauer, 1534, Titelblatt mit Besitzvermerk («des Vitt Frellen ist die bibel») und Preisnotiz, darunter: «Jerg Frel. 15 IF 45» (Chur, Staatsarchiv Graubünden, A Sp III/15g 13).

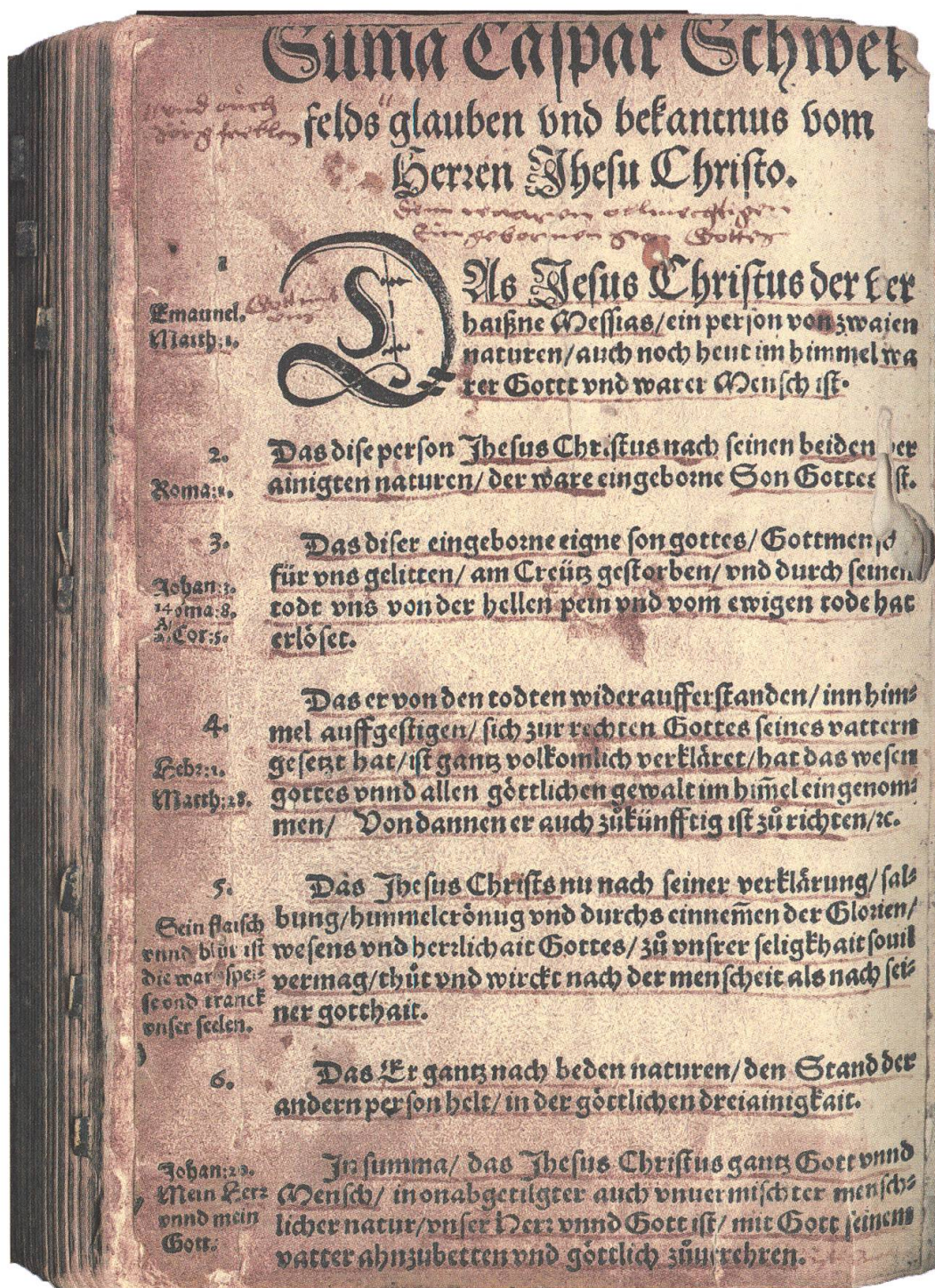


Abb. 10: Sum[m]a Caspar Schwenckfelds Glauben vom Herren Jhesu Christo, ohne Ort und Jahr, Fragment, mit Anstreichungen und Annotationen von Jörg Frell (neben der Überschrift von Schwenckfelds Bekenntnis die Randbemerkung: «und ouch Jörg Frellen»), beigegeben in: Froschauer-Bibel 1534 (Chur, Staatsarchiv Graubünden, A Sp III/15g 13).

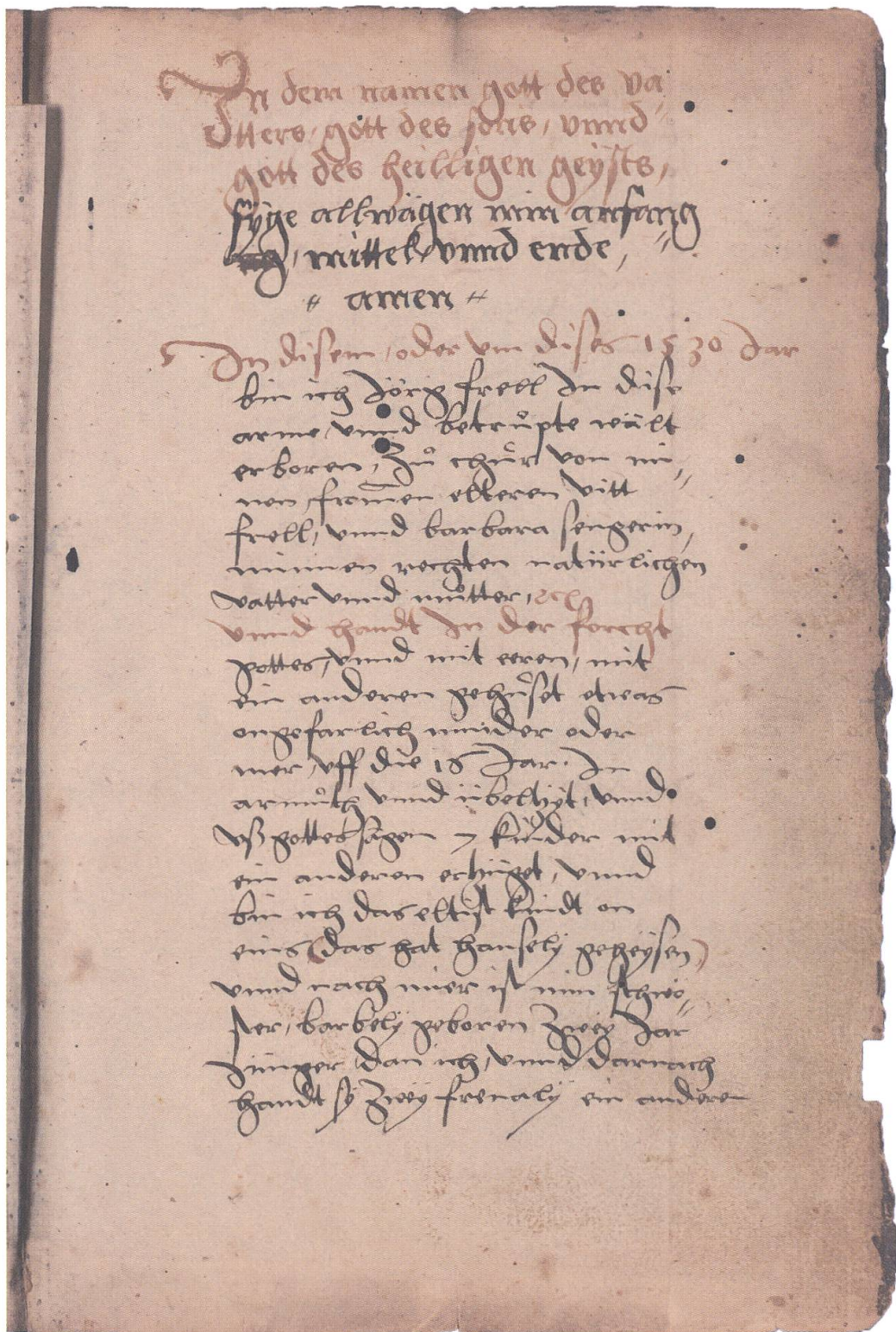


Abb. 11: Textbeginn der Autobiographie, Handschrift von Jörg Frell 1574, be-
 gebunden in: Froschauer-Bibel 1534 (Chur, Staatsarchiv Graubünden, A Sp
 III/15g 13).



Abb. 12: Ein schön lieblich Gespräch / von Christo unnd seiner Gespons, hg. von JÖRG FRELL, ohne Ort und Jahr, Titelblatt (Staatsbibliothek zu Berlin, Hymn. 7841).



Abb. 13: JÖRG FRELL, Sechß und dreyßig Zeichen Vor dem jüngsten Tag, ohne Ort [1580], Titelblatt (Staatsbibliothek zu Berlin, Cz 1000).

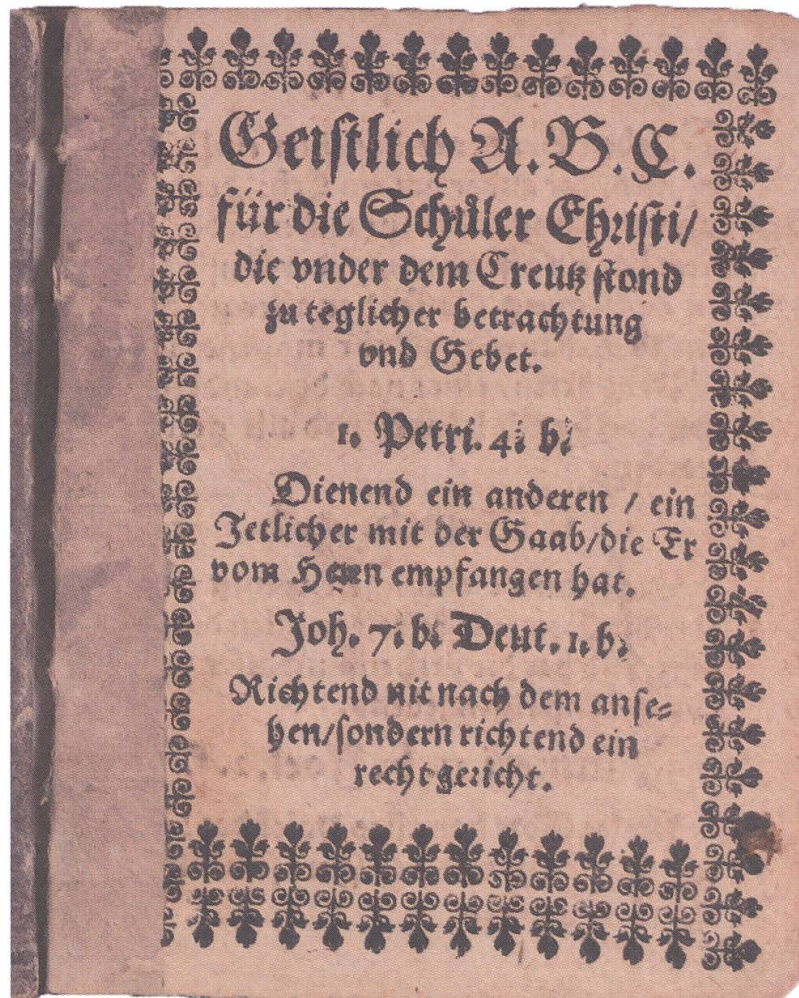


Abb. 14: JÖRG FRELL, Geistlich A.B.C. für die Schüler Christi, ohne Ort und Jahr, Titelblatt (Zentralbibliothek Zürich, Ms D 271 e₂).



Abb. 15: JÖRG FRELL, Ein Ernstliche / Trüwhertzige / und notwendige vermanung / an alle Menschen, ohne Ort und Jahr, Titelblatt (Staatsbibliothek zu Berlin, Yh 5041).

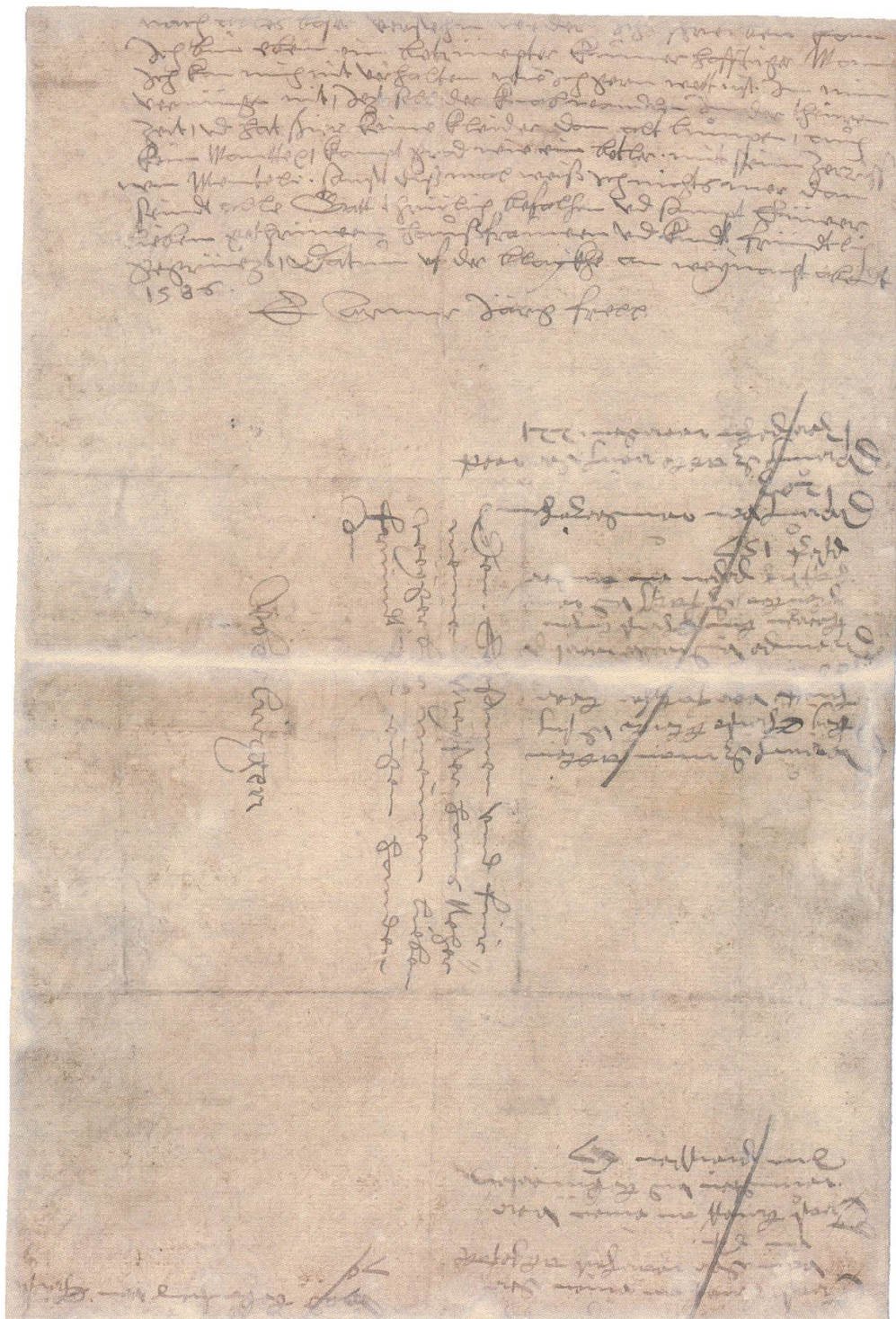


Abb. 16: Makulatur eines Briefes von Jörg Frell, 24. Dezember 1586, Blatt 2v (Bern, Staatsarchiv, F. Varia II, Frell, 1586 Dez. 24).

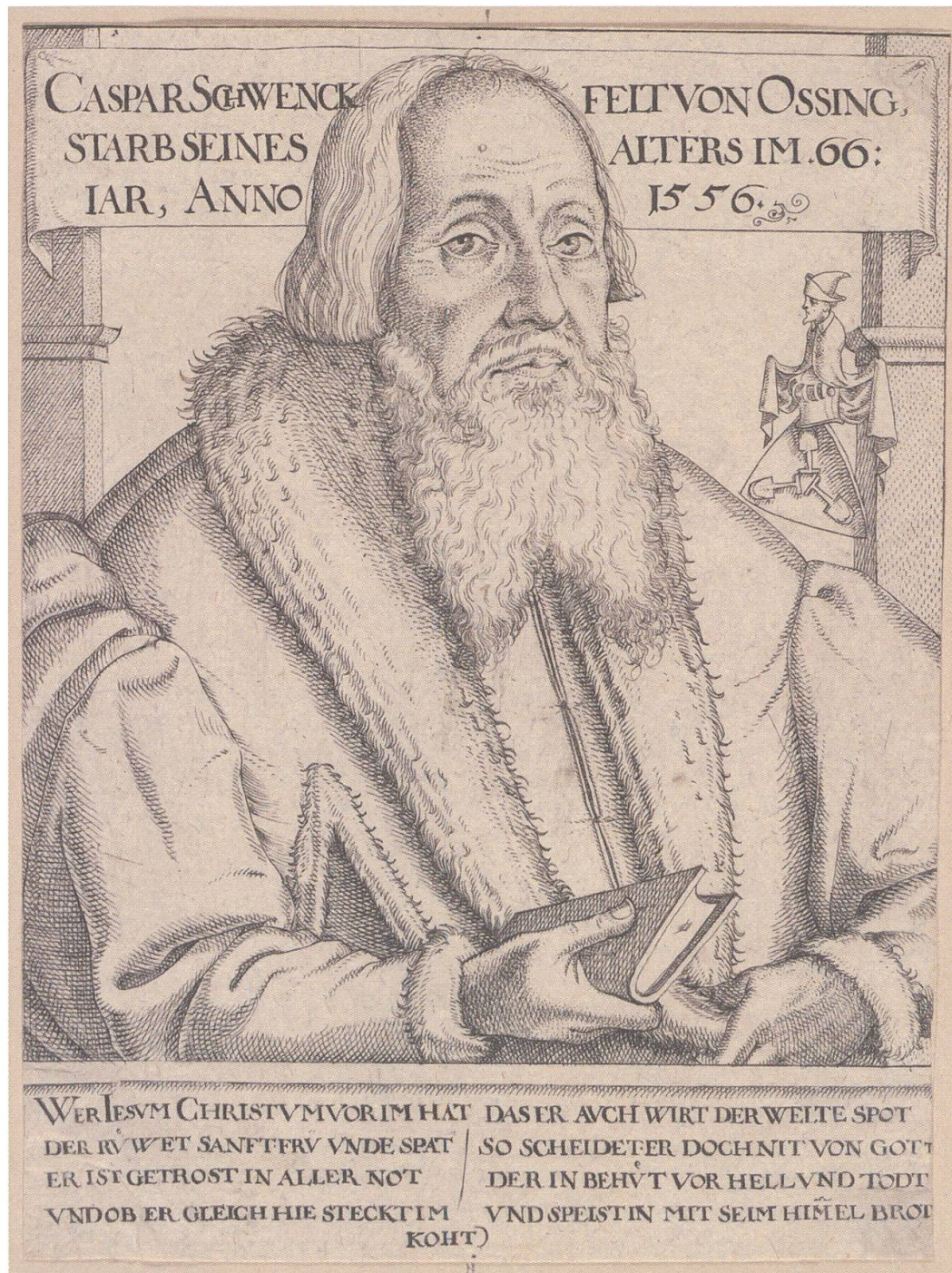


Abb. 17: Caspar Schwenckfeld, unsignierte Radierung (Zentralbibliothek Zürich, Graphische Sammlung und Fotoarchiv).



Abb. 18: Schwenckfeld und seine Anhänger beten den auferstandenen Christus an, Frontispiz aus: CASPAR SCHWENCKFELD, Epistolar, zweiter Teil, ohne Ort 1570 (Zentralbibliothek Zürich, E 48).